Titl.

Rheinische Post
- Sportredaktion -
z.Hd. Herrn Falkenstein

567 Opladen
Kölner Strasse 31

22.Oktober 1971

Betr: Sportartikel in Ihrer Ausgabe vom 2o.ds.Mts.

Sehr geehrter Herr Falkenstein !

Im obengenanntem Artikel wurde unser Verein durch Herrn Fecker negativ kritisiert, was wir als sehr unsportlich und nicht fachkundig betrachten.
Wir haben uns diesbezüglich schon mit Herrn Fecker versucht in Verbindung zu setzen. Leider konnten wir durch Nichterscheinen des Herrn Fecker unsere Meinung ihm gegenüber nicht vertreten.

Da Herr Fecker unsere Termine nicht wahrgenommen hat müssen wir annehmen, daß er eingesehen hat, daß der Artikel von ihm unrichtig Ihrer Zeitung dargeboten wurde.

Aus angegebenen Gründen sehen wir uns daher leider gewwungen, direkt mit Ihnen Kontakt aufzunehmen und durch die Veröffentlichung des in der Anlage beigefügten Artikels eine Richtigstellung für unseren Verein zu bekunden.

Mit freundlichen Grüßen

(G. Hermanns)
1.Vorsitzender

Anlage.-

Im Sport-Scheinwerfer

Schlaglichter zwischen Rhein und Wupper

Von Heinrich Falkenstein

Jetzt will der SV Bergfried Leverkusen seinem Nachbarn BV Opladen an den Kragen. Wie verlautet, soll in der Vorwoche ein „Vermittler" dem Bergfried-Torwart Hermann-Josef Forst 1000 Mark für einen Wechsel zum OBV geboten haben. Wie Bergfrieds Fußball-Obmann sagte, wollen die Leverkusener die Sache an den Verband weiterleiten, wenn hinter dieser Abwerbung der Vorstand des OBV stehen sollte.

Bekanntlich wurde vor 14 Tagen im Spiel Bergfried Leverkusen gegen OBV Opladens Schlußmann „Knubbel" Steilen verletzt und wird mit Sicherheit für einige Wochen ausfallen. Vielleicht war das der Grund für einen „Herrn X", dem OBV zu einem neuen Torwart zu verhelfen. Tatsache ist, wie der SV Bergfried Leverkusen ausdrücklich bestätigte, daß „Herr X" bei Torwart Forst vorgesprochen hat. Tatsache ist auch, daß OBV-Boß Karl-Heinz Richter angerufen worden ist, ob der OBV an Forst interessiert wäre, wie Richter selbst bestätigte.

Man kann dieser Angelegenheit natürlich verschiedene Deutungen geben. Vielleicht will sich Forst interessant machen, wie Richter vermutet. Es kann aber auch ein dem OBV nahestehender Unbekannter aus eigener Initiative diesen Schritt unternommen haben. Jedenfalls ging OVB-Vorsitzender Richter mächtig auf die Palme: „Zunächst haben wir mit Manfred Küpper einen Torwart, der Steilen in den beiden letzten Spielen gut vertreten hat. Zum anderen sind wir überhaupt nicht an Forst interessiert. Überdies hätte er noch mit einer Sperre von drei Monaten zu rechnen. Wir wollen und werden nicht abwerben, ich lehne grundsätzlich derartige Machenschaften ab. Im übrigen, wo soll ich 1000 Mark hernehmen?" Richter will jedenfalls versuchen, Klarheit in die Angelegenheit zu bringen!

☆

Ärger hat es auch beim HSV Langenfeld gegeben. Dieter Fecker, Presse-Obmann beim HSV, ist vom Vorstand „brieflich" nahegelegt worden, von seinem Posten zurückzutreten. Fecker hatte immer guten Kontakt zur Presse. Ein Wechsel wäre an sich nicht ungewöhnlich. Nur die Art und Weise hat Fecker verärgert: „Mir wurde zum Vorwurf gemacht, unberechtigte Kritik geübt zu haben. Warum hat man mich schriftlich zur Amtsniederlegung aufgefordert und nicht ein offenes Wort mit mir gesprochen?" Grundsätzlich ist dazu zu sagen, daß sich Spieler, die nun einmal im Blickpunkt der fußballerischen Öffentlichkeit stehen, Kritik gefallen lassen müssen. Im übrigen werden nahezu alle Heimspiele des HSV von einem RP-Vertreter besucht, so daß Fecker in den seltensten Fällen zur Kritik gehört zu werden brauchte. Wie es heißt, soll in Zukunft Galonska als Mittelsmann zwischen HSV und Presse fungieren. Es ist zu wünschen, daß sich zu ihm ein gleich gutes Verhältnis entwickelt. Überdies will Fecker dem HSV weiterhin die Treue halten.

☆

Am Samstag um 15.30 Uhr bestreitet die AH-Mannschaft der DJK Roland Bürrig ein Spiel gegen eine Vertretung der Altinternationalen der Sporthochschule Köln. In deren Team werden neben Paul Janes die Spieler Eckel, Herkenrath, Kwiatkowski, Münzenberg, Wilden, Schanko, Kirchberg, Schröder, Kelbassa, Niepieklo, Stollenwerk, Pinkert, Bisanz und Müsch stehen. Mit diesem Spiel will sich Paul Janes, bis vor einem Jahr noch Rekord-Internationaler, aus seinem bisherigen Wirkungskreis verabschieden. Janes ist beim TV Jahn Küppersteg groß geworden und wechselte Anfang der 30er Jahre zur Fortuna Düsseldorf, mit der er 1933 die Deutsche Meisterschaft errang. Was Janes für den deutschen Fußball geleistet hat, ist hinlänglich bekannt. Er hat zehn Jahre in der Bürriger AH-Mannschaft gewirkt und bestreitet nunmehr sein letztes Spiel. Die Bürriger wollen mit Rademacher, Canisius, Scharmetzki, Riediger, Henze, Bergbauer, Schweizer, Brauko, Sauer, Meuser, Kaiser, Leyendecker auf den Plan treten. In der Halbzeit der Begegnung wird ein Gebrauchtwagen verlost.

☆

Zweite oder Reservemannschaften, die in der II. Kreisklasse spielen, werden — man kann es bedauern — nicht so ins Rampenlicht gestellt, wie die Teams mit der nummer 1. Daß aber in der „Zweiten" oft guter Sport geboten wird, ist bekannt. Das zeigte erst jüngst ein Spitzenspiel in Leichlingen, wo die Reservisten des SCL und des FC Monheim sich mit einem 0:2 trennten. Dabei ging für die SCL-Reservisten eine stolze Serie zu Ende. Denn in 38 Spielen (!) hatten sie kein einziges Spiel verloren und waren so ja auch in die II. Kreisklasse aufgestiegen. Nun, die Monheimer brachen den Bann! Doch sonntags drauf holten sich die vom SCL gegen die I. Witzhelden wieder einen 2:1-Sieg!